

Gemeinsame Pressemitteilung

GKV-Spitzenverband
Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe
Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände
Vereinigungen der Träger der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene

Berlin, den 10. September 2012

Indikatoren für Ergebnisqualität in der stationären Pflege

Am 11. September 2012 führen die Vertragsparteien nach § 113 SGB XI eine wissenschaftliche Tagung zum Thema „Indikatoren für Ergebnisqualität in der stationären Pflege“ durch. Hierbei geht es um die Frage, wie zukünftig die Messung der Qualität der Leistungen von Pflegeheimen erfolgen soll und wie besonders die Ergebnisqualität in den Pflegeeinrichtungen und die Lebensqualität der darin lebenden Menschen ermittelt und für den Verbraucher verständlich und nachvollziehbar dargestellt werden kann.

International finden für Qualitätsbewertungen immer öfter sogenannte Qualitätsindikatoren Anwendung. Mit ihrer Hilfe können – zum Beispiel anhand der Häufigkeit von Stürzen oder der Ernährungssituation der Bewohner in einem Pflegeheim – Rückschlüsse auf die Qualität der Pflege gezogen werden. In Deutschland liegen bisher nur wenige Erfahrungen mit solchen Indikatoren in der Pflege vor. Forschungsergebnisse hierzu sind jedoch vielversprechend. Daher sollen Qualitätsindikatoren nun hinsichtlich ihrer Eignung und Reichweite geprüft werden.

Die Fachtagung dient dem Erfahrungsaustausch vor dem Hintergrund internationaler Erfahrungen in Pflegeeinrichtungen sowie Erfahrungen in anderen Bereichen der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Die Veranstalter verfolgen damit das Ziel, innovative Perspektiven für die Weiterentwicklung der Qualitätsberichterstattung aufzuzeigen. Damit sollen wichtige Entscheidungen für Anfang 2013 über die Schritte zur möglichen Einführung von Qualitätsindikatoren vorbereitet werden.

Zum Hintergrund:

Zwischen den Vertragspartnern nach § 113 SGB XI bestand bereits bei Unterzeichnung der Transparenzvereinbarungen Einvernehmen, die Pflege-Transparenzvereinbarungen systematisch und unter wissenschaftlicher Begleitung auszuwerten und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für eventuelle Anpassungen zu nutzen. Mit dem Abschlussbericht eines vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) und Bundesseniorenministerium (BMFSFJ) geförderten Forschungsprojekts zu Qualitätsindikatoren in der Pflege liegen wissenschaftliche Ergebnisse vor, die während der Fachtagung mit den Teilnehmern auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert werden sollen.

Pressekontakt:

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V.
Ansprechpartner: Claus Bölicke, Tel. 030/26309-161
- Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS), Ansprechpartner: Matthias Krömer, Tel.: 0251/5916530
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste
Ansprechpartner: Herbert Mael, Tel. 030/30878860
- Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände
Ansprechpartner: Dr. Irene Vorholz, Tel. 030/590097-341, Dr. Uda Bastians
030/37711-420
- GKV-Spitzenverband, Pressestelle, Ann Marini, Tel. 030/2062884210

Vertragsparteien nach § 113 SGB XI:

GKV-Spitzenverband, Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e. V., Arbeitgeber- und Berufsverband Privater Pflege e. V, Bundesverband privater Anbieter Sozialer Dienste e. V, Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e. V, Deutscher Caritasverband e. V., Deutsches Rotes Kreuz e. V., Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Arbeitsgemeinschaft Privater Heime und Ambulanter Dienste Bundesverband e. V. ,Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen e. V, Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V., Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V., Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V., Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e. V. BKSB, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe